Rezensionen von Buchtips.net

Christoph Wortberg: Die Farbe der Angst

Buchinfos

Verlag:	Thienemann Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-522-17782-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,91 Euro (Stand: 22. August 2025)

Ich möchte in dieser Rezension gleich mit der "Tür ins Haus" fallen. Christoph Wortbergs Roman: "Die Farbe der Angst" ist eindrucksvollste Krimi, den ich in den letzten Jahren gelesen habe. Er geht buchstäblich unter die Haut. Erschienen ist er in der - von allen Fachzeitschriften zu recht hochgelobten Reihe: "Labyrinthe Krimis" aus dem Thienemann-Verlag, dem das Verdienst gebührt, diese Reihe erstklassiger Jugendkrimis herausgebracht zu haben. Maren Bonacker hat in der Juni-Ausgabe der Fachzeitschrift: "Bulletin und Literatur" vermerkt: "Die Labyrinthe-Krimis bei Thienemann überzeugen zwar insgesamt durch ihre Spannung und ihre Qualität - doch Christoph Wortberg gelingt es mit Die Farbe der Angst, diese anderen Titel dieser erstklassigen Reihe noch zu toppen."

Völlig richtig. Der Jugendliche Marc zieht mit seinen Eltern nach Wolfsburg, weil der Vater dorthin versetzt wurde. Eines Tages stirbt sein Mitschüler Felix - er wurde erwürgt. Auf seiner Leiche findet sich ein Tagebuch. Hierin beschreibt das Opfer, wie er lange von drei gleichaltrigen Jugendlichen gequält wird - denn sie wollen ihn, den "Außenseiter" nicht in ihrer Gruppe dulden. Um dort dennoch aufgenommen zu werden, tut er alles, was sie von ihm verlangen. Bis es zur Katastrophe kommt...

Das Buch - aus Sicht von Marc beschrieben - wechselt kapitelweise die Perspektive: ein Kapitel beschreibt die Verhöre durch die Kommissarin, die Marc mit den grausigen Details des Verbrechens konfrontiert, da sie ihn und seine Mitschüler Heiko und Tobias der Tat verdächtigt. Unbarmherzig liest sie ihm aus dem Tagebuch vor, um ihn zu überführen. Ob ihr dies gelingt? Die anderen Kapitel beschäftigen sich mit dem Alltagsleben von Marc, den - nicht guten - Beziehungen zu seinem Vater, der seine Mutter betrügt, den Beziehungen zu seinen Mitschülern und zu einer früheren Freundin. Ob sich daraus ein Motiv für die Tat ableiten lässt?

"Spannung pur" kann man wirklich sagen. Die Spannung wird immer weiter hochgetrieben, die Kunst des "Suspense" beherrscht der Autor, der auch Drehbücher schreibt, geradezu perfekt. Auch die Charaktere sind plastisch und authentisch gezeichnet.

Doch brilliant wird der Krimi durch ein völlig überraschendes Ende. Dem Leser wird ein entscheidendes Detail der Tat bis zum Schluss vorenthalten - und dadurch erst wird die ganze Handlung absolut glaubwürdig.

Mich hat das Buch nicht nur nicht mehr losgelassen - es handelt sich um den spannendsten und besten Kriminalroman, den ich seit langer Zeit gelesen habe. Meines Erachtens in der Tat der bislang qualitativ beste Titel dieser erstklassigen Krimireihe. Unbedingt lesenswert!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bernhard Nowak
[17. Juni 2006]